

# Mädchenfußball des Osdorfer Born auf dem Vormarsch

Roman Netzlaw ist recht zufrieden. Der Damen- und Mädchentrainer des SV Osdorfer Born kann ein positives Fazit ziehen. So haben die D-Mädchen ihre Herbstserie mit einem souveränen 7:1-Auswärtssieg gegen den SV Lurup beendet. Zwar lagen die ersten Chancen bei den Gastgebern, doch nach dem Borner 1:0 von Nicola Jeßkouz aus kurzer Distanz war der Bann gebrochen. Bis zur Pause schraubten die Borner Mädchen die Führung auf ein 4:0 nach oben. Nach dem Seitenwechsel fehlte den Gäste zunächst die Konzentration, so dass Lurup auf 1:4 verkürzen konnte. Doch dann traten die Netzlaw-Schützlinge wieder auf das Gaspedal und kamen zum sicheren 7:1-Erfolg. Neben einer starken Mannschaftsleistung lobte der Trainer seine sichere Abwehrspielerin Merve Kurth sowie Celina Ehrmann, die in ihrem ersten Spiel gleich ein Tor schoss. Die weiteren Treffer erzielten Jeßkouz (5) und Aylin Celik (1). Etwas verwundert zeigte sich Netzlaw aber darüber, dass seine Mannschaft alle Auswärtsspiel gewann, dafür zu Hause aber keinen Punkt holen konnte. Die Heimspiele gegen

Rantzau (2:9) und Rissen (4:7) waren allerdings recht unterhaltsam, ebenso das Pokalspiel gegen Germania Schnelsen. SV Osdorfer Born: Ikrama Ourosou, Olivia Sander, Alisha Kumar, Aylin Celik, Angelika Flitsche, Nikola Jekouz, Celina Ehrmann, Merve Kurt. Für die Damen hieß es dagegen: „Kaffeetrinken und aus dem Fenster sehen“. Das Spitzenspiel gegen HSV IV wurde ob des Wetters abgesagt. Die Borner Damen sind mit 15 Punkten Tabellenzweiter hinter Union 03 (16), Union hat ein Spiel mehr absolviert. Am 7. November kommt es zum direkten Aufstiegsduell gegen Union, um 13 Uhr ist Anpfiff am Kroonhorst. Bereits am Sonntag könnte das Nachholspiel gegen den HSV stattfinden. Unklar ist noch, wann die Nachholspiele der C-Mädchen (gegen SV Eidelstedt) und E-Mädchen (gegen Rissener SV) nachgeholt werden. Wenn am 13./14. November die Hallensaison für den Nachwuchs beginnt, müssen alle Feldspiele beendet sein. Für die C-Mädchen hat allerdings am Sonnabend um 12.30 Uhr am Kroonhorst zunächst das Achtelfinale im Pokal gegen Germania Schnelsen Vorrang.